

BERICHT
über den
JAHRESABSCHLUSS

zum

31. Dezember 2025

REPUBLIK21 e.V.
Public-Relations-Beratung
Baierbrunner Str. 25

81379 München

ZAWI-Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH
& Co. KG

Nelkenweg 11a

86641 Rain am Lech

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	7
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	8
3.1 Rechtliche Verhältnisse	8
3.2 Steuerliche Verhältnisse	9
Wirtschaftliche Verhältnisse	xxx
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	10
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	10
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	10
7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	11
8. Bescheinigung	21

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 Bilanz zum 31. Dezember 2025	23
Anlage 2 Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025	26
Anlage 3 Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2025	29
Anlage 4 Anhang	37
Anlage 5 Allgemeine Geschäftsbedingungen	40



1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**REPUBLIK21 e.V.,
München**

- nachfolgend auch kurz "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir in unseren Geschäftsräumen in Ingolstadt durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Auftraggebers, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.



Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den steuerrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" in der derzeit gültigen Fassung maßgebend.



1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Zur Durchführung des Auftrags hatten wir uns die für die vorliegende Auftragsart erforderlichen Kenntnisse über die Branche, den Rechtsrahmen und die Geschäftstätigkeit des Unternehmens unseres Auftraggebers anzueignen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.



2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Buchführung wurde auf den EDV-Systemen unserer Steuerkanzlei erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Die Anlagenbuchführung wurde auf den EDV-Systemen unserer Steuerkanzlei erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung der DATEV eG erfüllt die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Die auf den 31. Dezember 2025 durchgeführte Inventur wurde von uns nicht beobachtet. Organisatorische Vorbereitungen und Festlegungen von Durchführungsanweisungen wurden von uns ebenfalls nicht vorgenommen.

Das Vorratsvermögen wurde von der Gesellschaft bestandsmäßig zum Abschlussstichtag erfasst. An der Erfassung der Vorräte haben wir nicht mitgewirkt.

Auskünfte erteilte der Vorstand, Herr Dr. Harald Mosler.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.



2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftragsgebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.



2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Organisation der Buchhaltung, das interne Kontrollsystem, der Datenfluss und das Belegwesen ermöglichen die vollständige, richtige, zeitgerechte und geordnete Erfassung und Buchung der Geschäftsvorfälle.

Die Buchführung des Auftraggebers ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Der Jahresabschluss wurde auf unseren EDV-Systemen erstellt. Die dabei eingesetzte Software Kanzlei-Rechnungswesen der DATEV eG in Nürnberg erfüllt nach einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 28.03.2024 die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Finanzbuchführung und Entwicklung des Jahresabschlusses.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.



3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	REPUBLIK21 e.V.
Rechtsform:	e.V.
Gründung am:	10.03.2021
Sitz:	München
Anschrift:	Baierbrunner Str. 25 81379 München
Eintragung in das Handelsregister:	Amtsgericht München, HRB 209072
Gesellschaftsvertrag:	Gültig in der Fassung vom 10.03.2021
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Dauer der Gesellschaft:	Unbefristet
Zweck des Vereins:	Zweck des Vereins ist, eine deutsche Denkfabrik zu erreichen und zu betreiben, die Konzepte und Strategien für eine moderne bürgerliche Politik entwickelt und diese in die öffentliche Debatte und in politische Entscheidungsprozesse einbringt.
Vorstand:	Frau Kristina Schröder Herr Andreas Rödder Herr Dr. Harald Mosler Sie sind stets einzelvertretungsbefugt.
Geschäftsführung:	Herr Danny Pichottka Er ist stets einzelvertretungsbefugt.
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	Lagen nicht vor vor.



3.2 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt München (143) Körpersch./Pers. unter der Steuer-Nr. 143/220/91134 geführt.

Die Gesellschaft unterliegt gemäß § 1 KStG der Körperschaftsteuer und gemäß § 2 Abs. 1 GewStG der Gewerbesteuer.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde deshalb die Berechnung der Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer vorgenommen.

Die Steuererklärungen wurden bis einschließlich 2024 beim Finanzamt eingereicht. Die Bescheide ergingen nicht unter dem Vorbehalt der Nachprüfung.



4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.



7. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Erläuterungen zur Bilanz zum 31.12.2025

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Sachanlagen

2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.581,00 Euro
--	----------------------

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.170,00
Betriebsausstattung	4.411,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	<u>0,00</u>
	<u>5.581,00</u>

Summe Sachanlagen	5.581,00 Euro
--------------------------	----------------------

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage 3 dargestellt.

Summe Anlagevermögen	5.581,00 Euro
-----------------------------	----------------------



B. Umlaufvermögen**II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände****1. sonstige Vermögensgegenstände** **860,37 Euro**Kontobezeichnung EuroSonstige Vermögensgegenstände (b.1 J) 860,37**860,37****III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben
bei Kreditinstituten und Schecks****115.762,68 Euro**Kontobezeichnung Euro

Donner & Reuschel # 11 793 000 107.605,60

Kreditkartenkonto # 11 793 001 5.000,00

PayPal 3.157,08**115.762,68****Summe Umlaufvermögen****116.623,05 Euro****C. Rechnungsabgrenzungsposten****5.040,00 Euro**Kontobezeichnung EuroAktive Rechnungsabgrenzung 5.040,00**5.040,00****Summe Aktiva****127.244,05 Euro**

PASSIVA**A. Eigenkapital Verein****I. Vereinskaptal** 0,00 Euro**II. Gewinnrücklagen****1. Freie Rücklage** 82.981,28 EuroKontobezeichnung Euro

Freie Rücklagen § 62 (1) Nr. 3 AO 82.981,28

Echte Mitgliedsbeiträge bis 300 Euro 0,00**82.981,28****IV. Jahresergebnis** 0,00 EuroKontobezeichnung EuroJahresergebnis 0,00**0,00****V. Ergebnisvortrag** 29.376,43 EuroKontobezeichnung EuroErgebnisvortrag 29.376,43**29.376,43****Summe Eigenkapital** 112.357,71 Euro

B. Rückstellungen

1. sonstige Rückstellungen 3.375,72 Euro

Kontobezeichnung	Euro
Sonstige Rückstellungen	1.375,72
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>2.000,00</u>
	<u>3.375,72</u>

C. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten 257,97 Euro

Kontobezeichnung	Euro
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	0,00
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	0,00
Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt	0,00
MasterCard	257,97
Erhaltene Spenden / Zuwendungen	<u>0,00</u>
	<u>257,97</u>

2. sonstige Verbindlichkeiten 11.252,65 Euro

Kontobezeichnung	Euro
Sonstige Verbindlichkeiten (bis 1 J)	825,42
Verbindlichk. Lohn- und Kirchensteuer	8.164,33
Verbindlichkeiten soziale Sicherheit	<u>2.262,90</u>
	<u>11.252,65</u>

Summe Passiva 127.244,05 Euro



**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung
vom 01.01.2025 bis 31.12.2025**

4. Ergebnisvortrag **0,00 Euro**

Ideeller Bereich

1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen **153.492,83 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Echte Mitgliedsbeiträge	153.492,83
-------------------------	------------

153.492,83

2. Erträge aus Spenden **435.346,69 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Erträge aus Spenden/Zuwendungen	435.346,69
---------------------------------	------------

435.346,69

3. Gesamtleistung **588.839,52 Euro**

4. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) verschiedene betriebliche Kosten **126.317,73 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Verwaltungskosten	123.165,00
-------------------	------------

Porto	18,50
-------	-------

Abschluss- und Prüfungskosten	2.000,00
-------------------------------	----------

Nebenkosten des Geldverkehrs	1.134,23
------------------------------	----------

126.317,73

5. Ergebnis nach Steuern **462.521,79 Euro**



6. Jahresergebnis **462.521,79 Euro**

7. Einstellungen in freie Rücklagen **46.252,18 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO	<u>46.252,18</u>
---------------------------------------	------------------

46.252,18

8. Ergebnisvortrag **416.269,61 Euro**

Zweckbetrieb

1. Umsatzerlöse **10.000,00 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Stfr. Erlöse Kleinuntern. § 19 (1) UStG	<u>10.000,00</u>
---	------------------

10.000,00

2. Gesamtleistung **10.000,00 Euro**



3. sonstige betriebliche Erträge**a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen 71,05 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
------------------	------

Erträge Auflösung von Rückstellungen	<u>71,05</u>
--------------------------------------	--------------

71,05**b) übrige sonstige betriebliche Erträge 8.988,21 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
------------------	------

Erstattungen AufwendungsausgleichsG	<u>8.988,21</u>
-------------------------------------	-----------------

8.988,21**4. Personalaufwand****a) Löhne und Gehälter 160.685,47 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
------------------	------

Löhne und Gehälter	159.485,47
--------------------	------------

Vermögenswirksame Leistungen	<u>1.200,00</u>
------------------------------	-----------------

160.685,47**b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung 143.053,14 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
------------------	------

Gesetzliche Sozialaufwendungen	83.115,21
--------------------------------	-----------

Beiträge zur Berufsgenossenschaft	928,95
-----------------------------------	--------

Lohnsteuer	56.065,18
------------	-----------

Sonstige soziale Abgaben	<u>2.943,80</u>
--------------------------	-----------------

143.053,14

5. Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen **1.641,00 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Abschreibungen auf Sachanlagen	398,00
Sofortabschreibung GWG	<u>1.243,00</u>
	<u>1.641,00</u>

6. sonstige betriebliche Aufwendungen

a) Raumkosten **12.840,37 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Miete, unbewegliche Wirtschaftsgüter	<u>12.840,37</u>
	<u>12.840,37</u>

b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben **840,74 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Versicherungen	<u>840,74</u>
	<u>840,74</u>

c) Reparaturen und Instandhaltungen **28.127,72 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Wartungskosten für Hard- und Software	<u>28.127,72</u>
	<u>28.127,72</u>



d) Fahrzeugkosten **538,14 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Fremdfahrzeugkosten	<u>538,14</u>
	<u>538,14</u>

e) Werbe- und Reisekosten **156.437,34 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Werbe- und Pressearbeit	121.466,15
Repräsentationskosten	5.842,90
Bewirtungskosten	483,84
Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	207,36
Reisekosten	<u>28.437,09</u>
	<u>156.437,34</u>

f) verschiedene betriebliche Kosten **109.185,16 Euro**

Kontobezeichnung	Euro
Verwaltungskosten	2.131,54
Veranstaltungskosten	93.975,63
Porto	458,50
Bürobedarf	1.379,82
Zeitschrift./Bücher/dig.Medien(Fachlit.)	652,98
Abschluss- und Prüfungskosten	591,58
Buchführungskosten	9.110,61
Sonstiger Betriebsbedarf	654,50
Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>230,00</u>
	<u>109.185,16</u>



g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen **4.001,98 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Aufwendungen aus Währungsumrechnungen	15,19
---------------------------------------	-------

Periodenfremde Aufwendungen	<u>3.986,79</u>
-----------------------------	-----------------

4.001,98

7. Ergebnis nach Steuern **598.291,80- Euro**

8. Jahresergebnis **598.291,80- Euro**

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb

1. Umsatzerlöse **8.500,00 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Stfr. Erlöse Kleinuntern. § 19 (1) UStG	<u>8.500,00</u>
---	-----------------

8.500,00

2. Gesamtleistung **8.500,00 Euro**

3. Ergebnis nach Steuern **8.500,00 Euro**

4. Jahresergebnis **8.500,00 Euro**

5. Einstellungen in freie Rücklagen **850,00 Euro**

<u>Kontobezeichnung</u>	<u>Euro</u>
-------------------------	-------------

Einst.i.freie Rückl.§ 62 (1) Nr. 3 AO	<u>850,00</u>
---------------------------------------	---------------

850,00

6. Ergebnisvortrag **7.650,00 Euro**



8. Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der REPUBLIK21 e.V. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Ingolstadt, den 22.07.2026



ZAWI-Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft GmbH & Co. KG


SASCHA KAPFER
Geschäftsführer
Steuerberater


i.V. Christina Wenger
Steuerberaterin



ZAWI-TREUHAND
STEUERBERATUNG für UNTERNEHMEN

Nelkenweg 11a
86641 Rain am Lech

Anlagen



**HANDELSRECHTLICHER
JAHRESABSCHLUSS**

zum 31. Dezember 2025

REPUBLIK21 e.V.
Public-Relations-Beratung

Baierbrunner Str. 25
81379 München

Finanzamt: München (143) Körpersch./Pers.
Steuernummer: 143/220/91134



ZAWI-TREUHAND
STEUERBERATUNG für UNTERNEHMEN

Nelkenweg 11a
86641 Rain am Lech

BILANZ zum 31. Dezember 2025

REPUBLIK21 e.V. Public-Relations-Beratung, 81379 München

AKTIVA**PASSIVA**

	Euro	Euro		Euro	Euro
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital Verein		
I. Sachanlagen			I. Gewinnrücklagen		
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		5.581,00	1. Freie Rücklage		82.981,28
Summe Anlagevermögen		5.581,00	II. Ergebnisvortrag		29.376,43
B. Umlaufvermögen			Summe Eigenkapital		112.357,71
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegen- stände			B. Rückstellungen		
1. sonstige Vermögensgegenstände		860,37	1. sonstige Rückstellungen		3.375,72
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Gut- haben bei Kreditinstituten und Schecks		115.762,68	C. Verbindlichkeiten		
Summe Umlaufvermögen		116.623,05	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitu- ten	257,97	
Übertrag		122.204,05	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 257,97		
			Übertrag	257,97	115.733,43



ZAWI-TREUHAND
 STEUERBERATUNG für UNTERNEHMEN

Nelkenweg 11a
 86641 Rain am Lech

BILANZ zum 31. Dezember 2025

REPUBLIK21 e.V. Public-Relations-Beratung, 81379 München

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Euro		Euro	Euro
Übertrag		122.204,05	Übertrag	257,97	115.733,43
C. Rechnungsabgrenzungsposten		5.040,00	2. sonstige Verbindlichkeiten	11.252,65	
			- davon aus Steuern Euro 8.164,33		
			- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 2.262,90		
			- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 11.252,65		
					11.510,62
		127.244,05			127.244,05



ZAWI-TREUHAND
 STEUERBERATUNG für UNTERNEHMEN

Nelkenweg 11a
 86641 Rain am Lech

	Euro	Euro
1. Erträge aus Mitgliedsbeiträgen, Aufnahmegebühren und Umlagen		153.492,83
2. Erträge aus Spenden		435.346,69
3. Umsatzerlöse		18.500,00
4. Gesamtleistung		607.339,52
5. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	71,05	
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>8.988,21</u>	
		9.059,26
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-160.685,47	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-143.053,14	
- davon für Altersversorgung Euro -56.065,18		
		-303.738,61
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-1.641,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Raumkosten	-12.840,37	
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	-840,74	
c) Reparaturen und Instandhaltungen	-28.127,72	
d) Fahrzeugkosten	-538,14	
e) Werbe- und Reisekosten	-156.437,34	
f) verschiedene betriebliche Kosten	-235.502,89	
Übertrag	<u>-434.287,20</u>	311.019,17



	Euro	Euro
Übertrag	-434.287,20	311.019,17
g) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.001,98	
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung Euro -15,19		
		-438.289,18
9. Ergebnis nach Steuern		-127.270,01
10. Jahresergebnis		-127.270,01
11. Ergebnisvorträge aus dem Vorjahr		203.748,62
12. Einstellungen in freie Rücklagen		-47.102,18
13. Ergebnisvortrag		29.376,43



**ENTWICKLUNG DES
ANLAGEVERMÖGENS**



Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
5000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	 0,00	1.190,00 20,00 1.190,00		 20,00	1.190,00 20,00 1.170,00
6300	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.913,00 1.124,00 4.789,00	 378,00		 378,00	5.913,00 1.502,00 4.411,00
6700	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	 0,00	1.243,00 1.243,00 1.243,00		 1.243,00	1.243,00 1.243,00 0,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.913,00 1.124,00 4.789,00	2.433,00 1.641,00 2.433,00		 1.641,00	8.346,00 2.765,00 5.581,00



Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
5000	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
5000001	elfnullf GmbH, Deckenlampe	09.12.2025 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	0,00	1.190,00 20,00 1.190,00		20,00	1.190,00 20,00 1.170,00
Summe	Betriebs- und Geschäftsausstat- tung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		0,00	1.190,00 20,00 1.190,00		20,00	1.190,00 20,00 1.170,00



Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
6300	Betriebsausstattung							
6300001	Notebook	21.10.2021 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	999,00 998,00 1,00				999,00 998,00 1,00
6300002	SebWorld:6 Bürostühle f. Büro Berlin	03.09.2024 Linear 13/00 / 7,69	AHK Abschr. BW	4.914,00 126,00 4.788,00	378,00		378,00	4.914,00 504,00 4.410,00
Summe	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		5.913,00 1.124,00 4.789,00	378,00		378,00	5.913,00 1.502,00 4.411,00



Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der Abschr.	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
6700	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
6700001	Samsung S24 5g 128GB	13.03.2025 GWG/voll 01/00 / 100,00	AHK Abschr. BW	0,00	529,00 529,00 529,00		529,00	529,00 529,00 0,00
6700002	Einbauschrank	09.12.2025 GWG/voll 01/00 / 100,00	AHK Abschr. BW	0,00	714,00 714,00 714,00		714,00	714,00 714,00 0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		0,00	1.243,00 1.243,00 1.243,00		1.243,00	1.243,00 1.243,00 0,00



Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
5000	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	 0,00	1.190,00 20,00 1.190,00		 20,00	1.190,00 20,00 1.170,00
6300	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.913,00 1.124,00 4.789,00	 378,00		 378,00	5.913,00 1.502,00 4.411,00
6700	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	 0,00	1.243,00 1.243,00 1.243,00		 1.243,00	1.243,00 1.243,00 0,00
Summe		Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte	5.913,00 1.124,00 4.789,00	2.433,00 1.641,00 2.433,00		 1.641,00	8.346,00 2.765,00 5.581,00



Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
5000	Betriebs- und Geschäftsausstattung							
5000001	elfnullf GmbH, Deckenlampe	09.12.2025 Linear 05/00 / 20,00	AHK Abschr. BW	0,00	1.190,00 20,00 1.190,00		20,00	1.190,00 20,00 1.170,00
Summe	Betriebs- und Geschäftsausstat- tung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		0,00	1.190,00 20,00 1.190,00		20,00	1.190,00 20,00 1.170,00



Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
6300	Betriebsausstattung							
6300001	Notebook	21.10.2021 Linear 03/00 / 33,33	AHK Abschr. BW	999,00 998,00 1,00				999,00 998,00 1,00
6300002	SebWorld:6 Bürostühle f. Büro Berlin	03.09.2024 Linear 13/00 / 7,69	AHK Abschr. BW	4.914,00 126,00 4.788,00	378,00		378,00	4.914,00 504,00 4.410,00
Summe	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		5.913,00 1.124,00 4.789,00	378,00		378,00	5.913,00 1.502,00 4.411,00



Konto Inventar	Bezeichnung Inventarbezeichnung	Datum AfA-Art ND AfA-%	Entw. der	Stand zum 01.01.2025 Euro	Zugang Abgang- Euro	Umbuchung Euro	Abschreibung Zuschreibung- Euro	Stand zum 31.12.2025 Euro
6700	Geringwertige Wirtschaftsgüter							
6700001	Samsung S24 5g 128GB	13.03.2025 GWG/voll 01/00 / 100,00	AHK Abschr. BW	0,00	529,00 529,00 529,00		529,00	529,00 529,00 0,00
6700002	Einbauschrank	09.12.2025 GWG/voll 01/00 / 100,00	AHK Abschr. BW	0,00	714,00 714,00 714,00		714,00	714,00 714,00 0,00
Summe	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K Abschreibung Buchwerte		0,00	1.243,00 1.243,00 1.243,00		1.243,00	1.243,00 1.243,00 0,00



Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	REPUBLIK21 e.V.
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registereintrag:	Vereinsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	209072

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung gem. § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear und degressiv vorgenommen.



Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Erkennbare Einzelrisiken werden, soweit erforderlich, durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Der Ansatz der Guthaben bei Kreditinstituten erfolgt zum Nominalwert.

Als Rechnungsabgrenzungsposten werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit danach darstellen.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Aufgrund einer Kontenrahmenumstellung ist keine Darstellung eines Vorjahresvergleichs möglich.



Angaben zur Bilanz

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 6.

Vorschlag über die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung schlägt in Übereinstimmung mit den Gesellschaftern die folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresfehlbetrag des gesamten Vereins beträgt -127.270,01 Euro.

Der Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr beträgt 203.748,62 Euro.

In die freie Rücklage werden aus dem ideellen Bereich 46.252,18 Euro eingestellt. Aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb werden 850,00 Euro in die freie Rücklage eingestellt.

Auf neue Rechnung werden 29.376,43 Euro vorgetragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

Ort, Datum

Geschäftsführer

Herr Danny Pichottka



ZAWI-TREUHAND
STEUERBERATUNG für UNTERNEHMEN

Nelkenweg 11a
86641 Rain am Lech

**Allgemeine Auftragsbedingungen der
ZAWI-Treuhand Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG**
(Stand: November 2024)

1. Vertragseinbeziehung

1.1 Geltungswirkung dieser Auftragsbedingungen

Die Auftragsbedingungen legen verbindlich die allgemeinen Vertragsregeln für alle bestehenden und zukünftigen Beratungsaufträge zwischen dem Auftraggeber und uns fest. Entgegenstehende Vertragsbedingungen des Auftraggebers werden nicht Vertragsbestandteil.

1.2 Geltungsdauer dieser Auftragsbedingungen

Diese Auftragsbedingungen vereinbaren wir mit dem Auftraggeber ab Beginn unserer Beauftragung inklusive etwaig bereits bestehenden Beauftragungen. Alle zukünftigen Auftragsweiterungen und -änderungen vereinbaren wir stets unter Einbeziehung dieser Auftragsbedingungen, ohne dass es hierfür eines weiteren Hinweises bedarf.

2. Leistungsbeziehung und Vertragsdauer

2.1 Schrift- oder Textform und Annahmefrist

Mündliche Absprachen bergen die Gefahr von Missverständnissen. Aus diesem Grund sind die Beauftragung und die zugehörigen Auftragsbedingungen schriftlich oder in Textform abzuschließen und zu ändern. Dies gilt auch für die Aufhebung des Schriftform- bzw. Textformerfordernisses.

Bei mündlichen Beratungsanfragen - die über einen bestehenden Beratungsauftrag hinausgehen – erstelle wir dem Auftraggeber schriftlich oder per E-Mail ein angepasstes Leistungsangebot. Leistungsangebote sind bis zum Ablauf einer mitgeteilten Annahmefrist bindend und entsprechend der vorgegebenen Form anzunehmen. Eine nachfolgende Annahme stellt ein Angebot dar, das von uns angenommen werden kann.

2.2 Beauftragung der Beratungsleistungen

Inhalt und Umfang der konkreten Beauftragungen vereinbaren wir mit Ihnen durch Leistungsbeauftragungen. Die Beauftragung standardisierter laufender Leistungen (bspw. Finanzbuchhaltung) erfolgt unter Einbeziehung der Regelungen unserer zugehörigen Leistungs- und Vergütungskataloge.

2.3 Ausgeschlossene Beratungs- und Hinweispflichten

Wir erbringen im Rahmen unserer steuerlichen Beauftragung nur Leistungen, die zum Aufgabenbereich von Steuerberatern gehören. In folgenden Steuerberatungsbereichen beraten wir grundsätzlich nicht und schließe Beratungs- und Hinweispflichten aus:

- Ausländisches Steuerrecht
- Zollrecht
- Strafrecht

Sofern eine steuerliche Beauftragung Berührungspunkte zu anderen Rechtsgebieten aufweist, schließe wir insbesondere in den folgenden Bereichen Beratungs- und Hinweispflichten aus:

- Arbeitsrecht
- Allgemeines Zivilrecht und Vertragsrecht
- Erbrecht
- Sozialversicherungsrecht

2.4 Expliziter Ausschluss insolvenzrechtlicher Beratung

Wir beraten nicht insolvenzrechtlich und übernehmen diesbezüglich keine Leistungs- und Hinweispflichten. Unberührt bleibt bei Beauftragungen zur Erstellung handelsrechtlicher Jahresabschlüsse unsere Pflichten gem. § 102 StaRUG.

2.5 Änderung der Rechtslage

Ändert sich nach Beendigung von Leistungsbeauftragungen die Rechtslage, sind wir nur verpflichtet auf die Änderungen und die sich ergebenden Folgen hinzuweisen, sofern diese Pflicht ausdrücklich in der Leistungsbeauftragung vereinbart wurde.

2.6 Dauer der Beauftragung

Vorbehaltlich einer abweichenden Vereinbarung sind fortlaufende Beauftragungen auf Dauer angelegt.



2.7 Kündigung einer Leistungsbeauftragung

Eine Leistungsbeauftragung kann von jeder Vertragspartei schriftlich ohne Angabe von Gründen mit einer Frist von vier Wochen gekündigt werden. Die Kündigung dieser Auftragsbedingungen bewirkt die zeitgleiche Beendigung der bestehenden Leistungsbeauftragungen. Die vereinbarten Auftragsbedingungen enden nicht durch Eintritt der Geschäftsunfähigkeit oder Tod des Auftraggebers (bei natürlichen Personen) bzw. Auflösung des Auftraggebers (bei Gesellschaften).

2.8 Beendigung der Leistungsbeauftragungen

Die auf der Grundlage dieser Auftragsbedingungen abgeschlossenen Leistungsbeauftragungen werden durch Erfüllung der vereinbarten Leistung, durch Ablauf der vereinbarten Leistungszeit oder durch Kündigung beendet. Die Beendigung einzelner oder aller Leistungsbeauftragungen berührt den Fortbestand dieser Auftragsbedingungen nicht.

2.9 Fristlose Kündigung

Das Recht zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund oder Vertrauensverlust entsprechend der gesetzlichen Regelung des § 627 BGB bleibt unberührt.

3. Allgemeine Pflichten der Vertragsparteien

3.1 Zielvorgaben und Sachinformationen des Auftraggebers

Unsere Beratungsleistungen erbringen wir für Sie auf der Grundlage Ihrer Zielvorgaben und der mitgeteilten Sachinformationen. Ohne Ihre ordnungsgemäße Mitwirkung ist uns eine Auftragsdurchführung nicht oder nur eingeschränkt möglich.

3.2 Mitwirkungspflicht des Auftraggebers

Auftragsrelevanten Sachangaben und angeforderte Erklärungen (insbesondere Vollständigkeitserklärungen) hat der Auftraggeber uns sorgfältig, korrekt und vollständig zu geben, so dass die ordnungsgemäße Auftragsdurchführung nicht gefährdet sowie eine angemessene Bearbeitungszeit sichergestellt ist.

3.3 Mitteilungspflichten des Auftraggebers

Vorgänge und Umstände, die für den Auftraggeber erkennbar von Bedeutung für die Auftragsdurchführung sein können, sind uns unaufgefordert mitzuteilen.

3.4 Pflicht zur Kenntnisnahme des Auftraggebers

Dem Auftraggeber obliegt es alle auftragsbezogenen schriftlichen und mündlichen Mitteilungen von uns zur Kenntnis zu nehmen und auf Richtigkeit und Vollständigkeit bezüglich der zugrunde gelegten Sachinformationen zu überprüfen. Im Zweifel ist mit uns Rücksprache zu halten.

3.5 Unsere Überprüfungspflicht von Sachangaben / Informationen

Wir gehen bei Auftragsdurchführung grundsätzlich davon aus, dass die Sachverhaltsangaben des Auftraggebers richtige und vollständig sind. Auf erkennbare Unrichtigkeiten der Sachinformationen werden wir hinweisen. Wir sind zur Überprüfung der Richtigkeit und Vollständigkeit von mitgeteilten Sachangaben (insbesondere Unterlagen und Zahlen) und Arbeitsergebnissen des Auftraggebers oder Dritten (insbesondere Buchhaltungen, Jahresabschlüssen und Steuererklärungen, die vom Auftraggeber oder Dritten erstellt wurden) nur verpflichtet, sofern dies in der Leistungsbeauftragung vereinbart oder von dieser zwingend erfasst ist. Daten, die in automatisierten Verfahren von Drittseite der Finanzverwaltung für Steuererklärung zur Verfügung gestellt werden (bspw. im Rahmen der sog. Vollmachtsdatenbank), werden von uns nur bei einer diesbezüglich ausdrücklichen Beauftragung überprüft.

3.6 Keine Überprüfungspflicht nicht angeforderter Unterlagen und Informationen

Die bloße Mitteilung von Informationen oder die Übergabe von Unterlagen (insbesondere Verträgen) an uns, ohne dass diese angefordert wurden oder zwingend zur Auftragsdurchführung erforderlich sind, begründen grundsätzlich keinen Auftrag zur steuerrechtlichen Überprüfung.



3.7 Schadensprävention

Sofern wir drohende steuerliche Fehlentscheidungen des Auftraggebers erkennen, die zwar außerhalb unserer konkreten Beauftragungen liegen, aber für uns auf den ersten Blick und ohne weitere Sachverhaltsaufnahme und Rechtsprüfung klar ersichtlich sind, werden wir auch ohne diesbezügliche Beauftragung einen Warnhinweis zur Schadensvermeidung geben. Eine weitergehende Beratung erfolgt – sofern gewünscht – auf Grundlage einer diesbezüglichen Leistungsbeauftragung.

3.8 Einlegen von Rechtsmitteln

Der Auftraggeber erteilt uns die Befugnis gegen Steuerbescheide Einspruch einzulegen, die von unseren Berechnungen bzgl. der erstellten Steuererklärung zu seinen Ungunsten abweichen. Eine weitere ausdrückliche Beauftragung bedarf es somit nicht mehr. Klagen zum Finanzgericht legen wir nur mit einer diesbezüglichen Beauftragung durch den Auftraggeber ein.

4. Leistungsstörungen

4.1 Vom Auftraggeber verursachte Leistungsstörungen

Bei Leistungsbeauftragung ist vom Auftraggeber sicherzustellen, dass die vorgegebene Auftragsvoraussetzungen erfüllt werden. Anderenfalls sind wir für von unserer Pflicht zur Leistungserbringung bis zur Erfüllung der Auftragsvoraussetzungen entbunden. Sofern der Auftraggeber trotz Aufforderung die Auftragsvoraussetzungen nicht in angemessener Zeit erfüllt, sind wir berechtigt mit sofortiger Wirkung von der Leistungsbeauftragung zurückzutreten und/oder diese aus wichtigem Grund zu kündigen. Etwaige Vorbereitungsleistungen rechnen wir hierbei nach Zeithonorar ab.

4.2 Unzureichende Mitwirkung des Auftraggebers

Sofern der Auftraggeber vereinbarte Termine oder Mitwirkungsleistungen nicht einhält, berechnen wir für den Mehraufwand das Zeithonorar nach Vergütungsvereinbarung.

4.3 Beseitigung von Mängeln und offenbare Unrichtigkeiten

Wir haben das Recht etwaig mangelhafte Leistungen in gebotener und angemessener Weise nachzubessern. Offenbare Unrichtigkeiten (z.B. Schreibfehler, Berechnungsfehler) können von uns jederzeit, auch Dritten gegenüber, ohne Zustimmung des Auftraggebers berichtigt werden. Sonstige Unrichtigkeiten dürfen wir Dritten gegenüber nur mit Zustimmung des Auftraggebers berichtigen. Die Zustimmung ist nicht erforderlich, wenn berechnigte Interessen von vorgehen.

4.4 Mängelverschulden durch den Auftraggeber

Sofern Mängel der Arbeitsergebnisse aus unvollständigen oder unrichtigen Angaben des Auftraggebers resultieren und wir diesbezüglich keine Pflichten zur Überprüfung der Sachangaben hatten, hat der Auftraggeber etwaige Kosten der Mängelbeseitigung zu tragen.

5. Haftungsbeschränkung

5.1 Unser Versicherungsschutz

Das Steuerberatungsgesetz sieht die Möglichkeit der vorformulierten Haftungsbeschränkung auf den vierfachen Mindestversicherungssumme vor, wenn insofern Versicherungsschutz besteht (vgl. § 67a StBerG). Wir unterhalten zum angemessenen Schutz unserer Mandanten eine höhere Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme im Einzelfall von 5 Mio. Euro.

5.2 Beschränkung von Schadensersatzansprüchen

Wir beschränken Schadensersatzansprüche des Auftraggebers gegenüber uns, die aus einem bestehenden Vertragsverhältnis resultieren, hinsichtlich fahrlässig verursachter Schäden auf 4 Mio. EUR (in Worten: vier Millionen Euro).

5.3 Zeitliche Geltung

Die Haftungsbeschränkung vereinbaren wir mit dem Auftraggeber ab Beginn unserer Beauftragung (ggf. auch rückwirkend) und unter Ausweitung auf alle zukünftigen Auftragserweiterungen und -änderungen.



5.4 Haftungsbegrenzung bei einheitlicher Schadensfolge

Die vorstehende Haftungsbeschränkung erfasst auch einen Schaden mit einer einheitlichen Schadensfolge, der bei Erfüllung eines Auftrags aus mehreren Pflichtverletzungen resultiert.

5.5 Drittwirkung der Haftungsbeschränkung

Sofern andere Personen eigene Schadensersatzansprüche gegenüber uns aus dem Vertragsverhältnis zwischen dem Auftraggeber und uns ableiten (insbesondere aufgrund eines Vertrages mit Schutzwirkung zugunsten Dritter), gilt auch diesen Personen gegenüber diese Haftungsbeschränkung. Die Regelung des § 334 BGB wird ausdrücklich nicht abbedungen.

5.6 Ausschluss der Haftungsbeschränkung

Die Haftung für Vorsatz sowie für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt. Ferner sind Pflichtverletzungen bei Vertragsanbahnung (vorvertragliche Pflichtverletzungen) nicht von der Haftungsbegrenzung erfasst.

5.7 Einzelfallvereinbarung

Im Falle der Beratung anlässlich eines schadensgeneigten Sonderfalles bleibt es uns vorbehalten mit dem Auftraggeber eine angepasste einzelvertragliche Haftungsbegrenzung zu vereinbaren. Abweichende Regelungen gehen hierbei dieser Haftungsbegrenzung vor, die übrigen Regelungen der Allgemeinen Auftragsbedingungen bleiben unberührt.

6. Sonstige Auftragsbedingungen und Schlussbestimmungen

6.1 Aufrechnung und Zurückbehaltungsrecht

Vergütungsansprüche von uns können nur mit unbestrittenen, entscheidungsreifen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufgerechnet werden. Die Geltendmachung eines Zurückbehaltungsrechts des Auftraggebers ist nur zulässig, soweit es auf einem Anspruch aus der Vertragsbeziehung beruht.

6.2 Weitergabe von Arbeitsergebnissen

Unsere Arbeitsergebnisse, die dem Auftraggeber nur zur internen Verwendung übergeben wurden, sind nur mit unserer schriftlichen Zustimmung an Dritte weiterzugeben. Dies gilt insbesondere für alle als Entwurf gekennzeichneten Unterlagen. Die Einschränkung gilt nicht, wenn sich bereits aus dem Auftrag das Recht zur Weitergabe ergibt.

6.3 Bestätigung der Unternehmereigenschaft

Der Auftraggeber versichert, dass er bei dieser und zukünftigen Beauftragungen in Ausübung seiner gewerblichen oder selbständig beruflichen Tätigkeit und somit als Unternehmer handeln (vgl. § 14 BGB) - und nicht als Verbraucher (vgl. § 13 BGB).

6.4 Bestätigung der ausschließlichen Beauftragung

Der Auftraggeber versichert, dass er bei Abschluss bestehender oder zukünftiger Beauftragung keine weiteren zur Steuerberatung befugten Dienstleister mit demselben Auftragsumfang bzw. Teile des Auftragsumfangs beauftragt, bzw. zum Beginn unserer Beauftragung diese bereits fristgemäß beendet wurde. Zukünftige überschneidende Beauftragungen im vorstehenden Sinne teilt der Auftraggeber uns unverzüglich mit.

6.5 Geltendes Recht

Für diese Auftragsbedingungen, die Leistungsvereinbarungen und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt ausschließlich deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

6.6 Erfüllungsort

Erfüllungsort in Bezug auf die von Ihnen als Unternehmer im Sinne des § 14 BGB bezogenen Leistungen ist unser Kanzleisitz, an dem Sie uns beauftragt haben.



6.7 Gerichtsstand

Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist das Gericht an unserem Sitz ausschließlich zuständig, sofern der Auftraggeber Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind. Das gleiche gilt, wenn der Auftraggeber keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat oder nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthaltsort aus dem Inland verlegt oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Gesetzliche Vorschriften über ausschließliche Zuständigkeiten sowie unser Recht Klage gegen den Auftraggeber auch an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu erheben bleiben unberührt.

6.8 Teilnichtigkeit

Sollten Teile dieser Vereinbarung nichtig oder unwirksam sein, so berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Vereinbarung nicht.

6.9 Vollmacht

Diese Auftragsbedingungen als auch Auftragsvereinbarungen stellen keine Vertretungs- oder Zustellungsvollmacht dar. Auf Anforderung erteilt der Auftraggeber uns die zur Auftragsdurchführung erforderliche(n) Vollmacht(en).

6.10 Begleitunterlagen

Diese Auftragsbedingungen werden unter vollumfänglicher Einbeziehung der Begleitunterlagen abgeschlossen. Im Kollisionsfall haben die Regelungen dieser Auftragsbedingungen Vorrang.

